

Wien, im März 2024

## Krieg im Heiligen Land

**Es ist ein Kampf ums Überleben. Aber unsere Hilfe kommt an.**

**Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebe Caritasverantwortliche, liebe Pfarrgemeinde!**

das Heilige Land steht in Flammen. Mehr als 150 Tage nach dem brutalen Terrorangriff der Hamas auf Israel scheint die Lage aussichtslos. Das Leid der Zivilbevölkerung im Nahen Osten und besonders im Gazastreifen ist enorm. Die Meldungen, die uns täglich erreichen, sind schockierend. Eine Region beinahe so groß wie Wien, ist dem Erdboden gleichgemacht. Knapp 2 Mio. Männer, Frauen und Kinder sind auf der Flucht und nicht in der Lage, den Gazastreifen zu verlassen. Es fehlt an sauberem Trinkwasser, an Lebensmitteln, an Medikamenten und Unterkünften. Die Vereinten Nationen warnen: Mehr als eine halbe Million Menschen – darunter unzählige Kinder – sind vom Hungertod bedroht. Und gleichzeitig müssen Angehörige noch immer um das Leben von 134 israelischen Geiseln bangen.

Wir sind überzeugt: Es ist kein Widerspruch, jetzt an das Leid aller Menschen in der Region zu erinnern. Oft ist die Erwartung, dass wir Partei ergreifen für die eine oder andere Seite. Aber ich bin persönlich überzeugt, wir müssen nicht für eine Seite Partei ergreifen, sondern für die Mitmenschlichkeit. Die Zivilbevölkerung muss geschützt, die Geiseln befreit werden. Humanitäre Hilfe muss möglich sein. Die Waffen müssen schweigen.

**Als Hilfsorganisation, die den Prinzipien des Humanitären Völkerrechts verpflichtet ist, ist es unser oberstes Ziel, jetzt rasch und unbürokratisch zu helfen – und zwar allen Menschen, unabhängig von Religionsbekenntnis, Nationalität oder Herkunft. Und genau das tun wir. Wir starten in diesen Tagen daher eine Spendenaktion für unseren Katastrophenfonds, um helfen zu können. Insbesondere in Gaza, aber auch in anderen Kriegs- und Krisenregionen der Welt.**

Gemeinsam mit unseren Partnern im Gazastreifen – mit der Caritas Jerusalem und unserer amerikanischen Partnerorganisation CRS – konnten wir seit dem 7. Oktober in der Region bereits sehr viele Menschen mit unserer **Hilfe** unterstützen. Im Gazastreifen hat diese Hilfe bereits mehr als **500.000 Menschen erreicht**. Wir haben mehr als **60.000 Lebensmittelpakete** ausgegeben, **Notunterkünfte** für 850 Männer, Frauen und Kinder bereitgestellt und mehr als **132.000 Menschen mit Bargeldhilfen** unterstützt. Doch klar ist auch: Diese Hilfe muss weitergehen. Wenn Kinder verhungern, befinden wir uns in einem Wettlauf gegen die Zeit.

**Unsere Bitte an Sie lautet deshalb:**

Helfen Sie uns jetzt weiterhin zu helfen. **30€ schenken ein Hilfspaket für eine Familie.**

Danke für Ihre Unterstützung. Jede Spende zählt.



Klaus Schwertner  
Caritasdirektor

**Meine dringende Bitte an Sie lautet deshalb:** Helfen Sie uns jetzt zu helfen! Wir bitten nach Möglichkeit um eine Sonderkollekte. Mit einer Spende für unseren Katastrophenfonds ist es **uns möglich, rasch zu handeln. Danke für Ihre Hilfe.** Jede Spende zählt!

Spendenkontonummer: IBAN: AT47 2011 1890 8900 0000  
Kennwort: Caritas-Katastrophenhilfe